

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 43/2013
vom
14. November 2013

Inhalt

Ehrenschiedsgericht	1
Creditreform Klein- und Mittelunternehmen Umfrage	2
Kfz Schaden App	3
Neu aufgestellt	4
Versicherungsmanager des Jahres	5
Rückversicherer RGA	5
„un.sicht.bar“	6
WWK mit YouGov Star ausgezeichnet	6

Ticker

Vorstand	1
Kabarett im Turm	3
Insolvenzen	3
Starke Aussicht	4
Banken sterben	4
Vorstandserweiterung	6

WKÖ Fachverband der Finanzdienstleister

Ehrenschiedsgericht

Der Fachverband der Finanzdienstleister hat im Juni Standes- und Ausübungsregeln für die gewerblichen Vermögensberatung und die Wertpapiervermittler beschlossen. Nun wurde das Ehrenschiedsgericht nominiert, das deren Einhaltung garantiert.

Den Vorsitz des Ehrenschiedsgerichtes führt der erfahrene Richter Dr. Wolfgang Pöschl. Er war bis 2012 Vizepräsident des Oberlandesgerichts Wien, außerdem auch Vorsitzender des Dienstrechtssenates der Stadt Wien, der die Dienst- und Disziplinaraufsicht über Beamte ausübt. Als Ehrenschiedsrichter



Dr. Wolfgang Pöschl

wurden ernannt:

- Prof. KommR Johann Massenbauer, Gewerblicher Vermögensberater und Versicherungsmakler, außerdem Präsident des Österreichischer Interessenver-

band zum Schutz in Geldangelegenheiten (ÖISG).

- Alfred Salzmann, Gewerblicher Vermögensberater und Wertpapierdienstleister.
- Mag. Dr. Hanspeter Schmalzl, Unternehmens- und Gewerblicher Vermögensberater.
- KommR Dr. Helmut Zeglovits, Bundesspartenobmann-Stellvertreter der Sparte Information und Consulting in der WKÖ, Unternehmensberater, Gewerblicher Vermögensberater, Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten.

Mehr im nächsten risControl Print

FinanzPlus AG
Vorstand



Herbert Walder

Der Vorstand der FinanzPlus AG wurde um 2 weitere Vorstände auf nunmehr 4 erweitert. Herbert Walder, seit mehr als 20 Jahren erfolgreich am Markt und seit 4 Jahren Leiter des FinanzPlusCenters in Tulln. Er ist Vater von 2 Kindern, Versicherungsmakler, Vermögensberater, diplomierter Finanzplaner und zertifizierter Fondsberater. Franz Kropik, ebenfalls mehr als 20 Jahre erfolgreich am Markt tätig ist seit 5 Jahren Leiter des FinanzPulsCenters in Mödling. Er ist auch Vater von 2 erwachsenen Kindern, akademischer Versicherungskauf-

[Fortsetzung auf Seite 2](#) >>

Mut?
«Seine Entscheidungen
jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze
2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Fortsetzung von Seite 1 ►►



Franz Kropik

mann,
diplomierter
Finanzdienstleister

und Vorsorgewohnungsentwickler.

Mit der Vorstandserweiterung will das Unternehmen ein Zeichen in Richtung Expansion und Partnerzubaue setzen. „Wir freuen uns, langjährige Partner, die unser Unternehmen kennen und wissen wo unsere Stärken liegen, für diese Expansion als Vorstände gewonnen zu haben“ so Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Burget.

Creditreform Klein- und Mittelunternehmen Umfrage

Auf Grund der schwachen Konjunktur klagten rund 1.700 KMU über ihre aktuelle schlechte Wirtschaftslage, die sich momentan auf dem tiefsten Stand seit dem Herbst 2010 befindet. Jedoch sind die österreichischen Unternehmen zuversichtlich, obwohl sich die Stimmung in den letzten Monaten verschlechtert hat. Die Unternehmen gaben bei der Beurteilung ihrer aktuellen Geschäftslage einen schlechteren Wert als im Vorjahr an.

Im Gegensatz zu dem Dienstleistungssektor, der punkten konnte, ging es mit dem Handel-, Bau- und verarbeitendem Gewerbe nach unten, wobei die Baubranche im Falle der Pleite des Unternehmens AL-

PINE den größten Schaden erlitt. Weiteres großes Problem mit dem die KMU's zu kämpfen haben sind die ausbleibenden Aufträge, aller-



dings gab jedes 5. KMU an, sie rechnen wieder mit einem positiven Aufwärtstrend bei den Aufträgen um den Umsatzeinbruch stoppen zu können.

Viele Unternehmen blicken trotz

der momentanen erschwerten Geschäftslage in allen Branchen, den sinkenden Umsätzen und geringen Aufträgen optimistisch in die Zukunft. Vor allem seit der Lehman-Brothers-Insolvenz sind viele Unternehmen vorsichtiger geworden und haben im Bezug auf ihr (Kredit-) Risikomanagement einiges investiert. Dieses Ergebnis wird durch die Insolvenzentwicklung bestätigt, lag der Rückgang der Firmeninsolvenzen im 1. Bis 3. Quartal nur bei rund 7%.

Jetzt hängt alles davon ab, ob die europäische und internationale Konjunktur wieder auflebt und ob die Regierung geeignete Wege findet um den Mittelstand zu entlasten und die Sparzwänge zu lockern.



1 Tablet statt viel Papier

Kommen Sie mit uns in die digitale Zukunft.

Einfach, schneller,
papierlos – mit dem
elektronischen Antrag.
Hier mehr erfahren!

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,
Oberthorn 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Stephanie Proyer
Goran Devrnja

Fotos

WKÖ, FinanzPlus, UNIQA, Helvetia, VIG



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

TICKER

Kabarett im Turm

Der Kabarettist Thomas Stipsits und das Multitalent Manuel Rubey präsentierten am 11. November 2013 im Rahmen des vom Vorstandsvorsitzenden der Wiener Städtischen Versicherungsverein, Dr. Günther Geyer, veranstalteten Kabarettabend im Wiener Ringturm Höhepunkte aus ihren Erfolgsprogrammen „Triest“. Anschließend gab es eine Weinverkostung vom Weingut Hajsan und beim Flying Dinner im 20. Stock des Ringturms genossen die Gäste die nächtliche Aussicht über Wien.

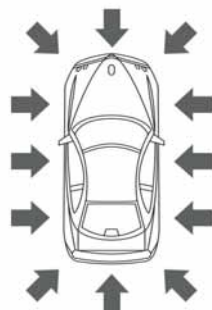
Helvetia

Kfz Schaden App

Wer kennt das nicht? Ein unachtsamer Moment beim Autofahren und schon ist es passiert: Ein Parkscha-den oder Zusammenstoß mit einem weiteren Verkehrsteilnehmer. Der weitere Schritt gestaltet sich dann für viele geschockten Beteiligten als Herausforderung, dass korrekte Ausfüllen des Unfallberichts.

In diesem Fall haben Helvetia Kfz-Kunden mit der neuen kostenlosen Kfz-Schaden-App für das iPhone eine einfach zu bedienende Alternative, welche ein rich-

tiges Ausfüllen der Schadenmeldung gewährleistet. Diese App führt ihre Anwender Schritt für Schritt zu den wichtigsten Punkten um einen fehlerhaften



und unvollständigen Bericht zu vermeiden.

Automatische Datums- und Uhrzeiterfassung, Standorterfassung mittels GPS, Schadensart (Unfall, Wildschaden,



etc.), vorgegebene Fahrzeugskizze zum eingeben des Schadens und Hinzufügen von Fotos sind von der App vorgegeben und leicht auszufüllen. Diese Angaben werden dann auf digitalem Weg

schnell und direkt an die Versicherung gesendet. Mit dieser Art der Schadenmeldung können alle von der Versicherung gedeckten Kfz-Schäden erfasst werden, allerdings ersetzt diese App nicht die behördliche Anzeigepflicht bei verletzten Personen.

TICKER

Creditreform
Insolvenzen

Der Gläubigerschutzverband Creditreform hat die Zahlen der Insolvenzentwicklung der ersten 3 Quartale erhoben. Pro Werktag gibt es 23 Firmeninsolvenzen, im Vergleichsvorjahreszeitraum ist die Ziffer um 5,5% gesunken. Dennoch sind die Passiva und die Dienstnehmeransprüche gestiegen, da es heuer Großinsolvenzen wie Alpine Bau und daly gegeben hat. Als Hauptursache der Firmeninsolvenzen werden immer noch Managementfehler und Kapitalmangel angegeben. Die am stärksten betroffenen Branchen ist das Transportwesen und die Baubranche. Im Privatbereich gibt es pro Werktag 41 Insolvenzen im Vergleichszeitraum 2012 ein minus von 4,7%. Für das Gesamtjahr 2013 geht man davon aus, dass die Firmeninsolvenzen sich am Niveau von 2004 einpendeln werden und die Privatinsolvenzen ebenfalls zurückgehen werden.

**BESONDERS ATTRAKTIV FÜR IHRE KUNDEN IN
NIEDERÖSTERREICH, OBERÖSTERREICH
UND IN DER STEIERMARK.**

**Jetzt Eigenheim- und Haushalt-
Regionaltarife
entdecken!**

VAV
VERSICHERUNGEN

TICKER

Generali Italien
Starke Aussicht

Die Gewinnerwartungen der Generali Italien werden anscheinend voll erfüllt. In den ersten drei Quartalen steigerte das Unternehmen seinen Gewinn um 40,4% auf 1,591 Mrd. Euro. Die gesamten Prämieinnahmen stiegen um 0,6% auf 49 Mrd. Euro. Ein Plus von 6,2% lässt das operative Ergebnis auf 3,361 Mrd. Euro wachsen. Im Lebensversicherungsbereich ist das Ergebnis um 2% gefallen, im Schadenbereich um 20,3% auf 1,3 Mrd. Euro gestiegen.

UNIQA IT Service GmbH

Neu aufgestellt

Die UNIQA Group optimiert ihre IT Struktur und hat die IT Einheiten von UNIQA Österreich Versicherung AG und UNIQA International AG zusammengeführt. Die neue UNIQA IT Services GmbH (UIITS GmbH) ist direkt dem Vorstandressort Thomas Munkel, COO der UNIQA Insurance Group AG, zugeordnet. Die ehemalige UNIQA Software-Service GmbH wird künftig unter der geänderten Firmenbezeichnung UNIQA IT Services GmbH geführt und bündelt zukünftig alle IT-Einheiten der UNIQA Group im In- und Ausland. Alexander Bockelmann kommt als Head of Group IT an Bord und wird direkt an Thomas Munkel



Alexander Bockelmann

berichten. Zudem ist Bockelmann Vorsitzender der Geschäftsführung der UIITS. Der gebürtige Deutsche kann auf eine langjährige Erfahrung im IT Bereich zurückgreifen. Bevor der promovierte

Naturwissenschaftler von engagiert wurde, war er als Senior Vice President und CIO der Fireman's Fund Insurance Company in den USA und zuvor in verschiedenen Funktionen für die Allianz SE in den USA und Deutschland tätig. Ebenfalls neu in der Geschäftsführung der UIITS GmbH ist Roland Grimm, 47. Der diplomierte Betriebswirt

verstärkt seit 1. November 2013 als Mitglied der Geschäftsführung die UIITS. Grimm war bis zu seinem Wechsel für die Allianz Managed Operations & Services SE als Vice President tätig. Davor fungierte der gebürtige Deutsche als Senior Manager und Partner bei IBM Deutschland. Christian Gartler, 53, vervollständigt als Mitglied der Geschäftsführung der UIITS



Roland Grimm

GmbH das zukünftig dreiköpfige IT-Management-Führungsteam. Gartler war bereits davor Geschäftsführer in der UNIQA Software-Service GmbH. Wilhelm Brandstetter scheidet auf eigenen Wunsch mit Jahresende aus der Geschäftsführung der UIITS GmbH aus.

TICKER

Finanzen
Banken sterben

Aus gut informierten Kreisen wurde bekannt, dass die EZB bis Ende 2014 noch mehr Auflagen für Banken parat hat als schon in Basel III festgelegt wurde. Es wird ein interessantes Jahr 2014 werden. In der Schweiz hat bereits die Bank Frey ihre Tätigkeit als Bank aufgegeben nun folgt die Gutenberg Gruppe. Die Gutenberg Gruppe wird sich nun nur mehr auf die Vermögensverwaltung fokussieren und ihre Bankaktivitäten so bald als möglich aufgeben. Auch von der Berner Börse wird man sich zurückziehen. Als Grund werden die schwierigen Marktverhältnisse und die zunehmenden Regulierungen angegeben.

Sicherheit

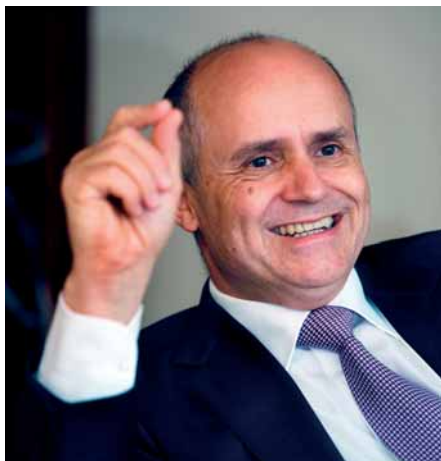


☎ Jetzt gehören die Sorgen Ihrer Kunden uns!

Mit den innovativen Produkten der Wiener Städtischen fühlen sich Ihre Kunden sicher. Und das seit mehr als 180 Jahren. Nähere Infos bei Ihrem Partnerbetreuer.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Versicherungsmanager des Jahres



Peter Hagen, Generaldirektor der VIC

Im Rahmen des diesjährigen in Tschechien stattfindenden Branchenwettbewerb des Beratungsunternehmens Fincentrum im Bereich „Versicherung“ dominierte die tschechische Konzerngesellschaft der Vienna Insurance Group, kurz VIG, in drei von vier Kategorien und erreichte den 1. Platz.

In der Kategorie „Kfz-Versicherung“ konnte sich Česká podnikatelská pojišťovna (ČPP) den 1. Platz sichern, die Kooperativa belegte den 2. Platz. Beim Thema „Lebensversicherung“ konnte die zum Konzern dazugehörige Pojišťovna České spořitelny (PČS), die ihre Produkte über die ebenfalls in Tschechien ansässige Tochter der Erste Group „an den Mann“ bringt, den 1. Platz für sich behaupten.

Außerdem wurde Martin Diviš, der seit 1995 für die Kooperativa tätig und der seit 2008 das Amt zum Generaldirektor inne hat, zum „Versicherungsmanager des Jahres“ gewählt. Desweiterem ist Martin Diviš in den Funktionen als stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der VIC und seit 2013 Präsident des tschechischen Versicherungsverbandes tätig.

Peter Hagen, Generaldirektor der VIC, gratulierte seinen tschechischen Kollegen und freute sich über die Auszeichnung und erklärte, dass der 1. Platz in der Produktbewertung sehr aussagekräftig sei und hiermit das beste Angebot am Markt und die Nähe der Kunden unterstreiche.

Marktführer in der Tschechischen Republik

Seit nunmehr 23 Jahren ist die VIC in der tschechischen Republik am Werk. Mit den Konzerngesellschaften Kooperativa, ČPP und PČS wurden im ersten Halbjahr 2013 Prämien von rund 900 Mio. Euro und einen Gewinn vor Steuern von 90 Mio. Euro erwirtschaftet. Damit ist die VIC mit einem Marktanteil von rund 33% mit Abstand die Nummer 1 in der Tschechei.

Rückversicherer RGA

Die Reinsurance Group of America, kurz RGA, erzielte im 3. Quartal 2013 einen Nettogewinn von 138,0 Mio. US-Dollar (102,3 Mio. €) bzw. 1,93 US-Dollar (1,43 €) pro verwässerter Aktie und ist somit nah am Ergebnis des Vorjahresquartal.

„Wir freuen uns, dass wir in diesem Quartal starke Ergebnisse präsentieren können und eine Eigenkapitalrendite von 13 Prozent erreicht haben“, sagt A. Greig Woodring, Präsident und Chief Executive Officer von RGA.

„Die große Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal ist darauf zurückzuführen, dass 2012 Reserveverstärkungen in Australien sowie hohe Schäden in einigen Märkten berücksichtigt waren. Die übrigen Ergebnisse waren gemäß unserer Erwartungen und in allen operativen Bereichen durchgehend stabil, in einigen Märkten auch mit positiver Entwicklung der Sterblichkeit.“ Erneut stark waren die asset-intensiven Geschäftsbereiche und das Finanzrückversicherungsgeschäft.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: <http://partner.generalis.at> oder 0800 208 808.

Unter den Flügeln des Löwen.



TICKER

VVAL
Vorstandserweiterung

Die Rechtsanwältin Hedda Kristen wurde von der Vereinigung von Versicherungsmedizinern, Antrags- und Leistungsprüfern (VVAL e.V) zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Hedda Kristen ist Referentin in der Leistungsprüfung bei der Deutschen Rückversicherung AG in Düsseldorf und setzt sich innerhalb der VVAL für eine effizientere und wirtschaftlichere Gestaltung in. Mit ihr wurde der bisherige Vorstand mit Präsident Helmut Ziegerer, Hubert Deuter und Stefan Wachholz erweitert.

Die 2009 gegründete VVAL hat es sich zur Aufgabe gemacht Antrag- und Leistungsprüfern sowie Versicherungsmedizinern eine Plattform zum Austausch von Informationen zu bieten und aktuelle Fachthemen zu diskutieren.

Wiener Versicherungsmakler

„un.sicht.bar“

So lautet das Motto des 12. Informationstages der Wiener Versicherungsmakler. Vorsorge, Pensions-Antrittsalter, Gesundheit und geringes Wirtschaftswachstum sind jene Themen, die Österreich derzeit beschäftigen wie nie zuvor. Denn was die Zukunft bringt und wo sich mögliche Hindernisse verstecken, kann niemand sicher voraussagen. Entscheidungen werden daher oft mit einer gewissen Unsicherheit getroffen. Am Informationstag werden Lösungen aufgezeigt, wie künftige Hürden sichtbar gemacht und Unsicherheiten gemindert werden können.

„Egal ob es das Familienleben, den Arbeitsplatz, die eigene Gesundheit oder die gesellschaftliche Stabilität betrifft – der Wunsch nach Sicherheit ist in allen Lebenslagen groß. Wie sich dieser Wunsch der Konsumenten künftig auf

den Vorsorge- und Versicherungsbereich auswirken wird und wie wir unsichtbare Hindernisse aufdecken und darauf reagieren können, wollen wir beim 12. Informationstag im Palais Ferstel mit hochkarätigen Experten und Referenten aufzeigen“, erklärt Helmut Mojescick, Fachgruppenobmann der Wiener Versicherungsmakler. Neben dem prominenten Keynote Speaker, sind wieder fixe Programmpunkte die „Hammurabi Preisverleihung“ und das anschließende „talk togehter“.

AVISO ZUM 12. INFORMATIONSTAG
DER WIENER VERSICHERUNGSMAKLER

26. Februar 2014
Palais Ferstel, Wien
Nur für geladene Gäste



un.sicht.bar

WWK mit YouGov
Star ausgezeichnet

In München wurde die WWK Versicherungsgruppe, die als besonders serviceorientiertes Unternehmen bekannt ist, anhand ihrer Kundenzufriedenheit im Bereich der telefonischen Kundenbetreuung und –beratung im Innendienst als erster Versicherer mit dem YouGov Star-Siegel ausgezeichnet. Jürgen Schrameier, Vorstandsvorsitzender der WWK, erklärte bei der Übergabe des Siegels, er freue sich sehr über diese Auszeichnung.

Mehr als 95% der befragten Kunden waren mit den telefonischen Leistungen des Unternehmens sehr zufrieden. Dieses Ergebnis war ausschlaggebend für die Auszeichnung „Top-Service“. Der YouGov Star wird von dem gleichnamigen YouGov Institut für Marken und Dienstleister im Bereich Kundenservice ab 95% vergeben.

SmartGarant

Innovation des Jahres

Bei steigenden Aktien gewinnen –
aber bei fallenden nicht verlieren!

www.donauversicherung.at

Wiener Fachgruppe Finanzdienstleister

STEUERTIPPS ZUM JAHRESENDE AUSBLICK 2014

Worum geht es?

Holen Sie sich wertvolle Tipps von unseren Steuerexperten, was Sie zum Jahresende noch alles tun können, um Steuern zu sparen. Darüber hinaus geben wir einen Überblick zu steuerlichen Änderungen und Neuerungen, die im Jahr 2014 in Kraft treten.

Das Themenspektrum reicht dabei vom Gewinnfreibetrag, der Wertpapierveranlagung für die Pensionsrückstellung über die Zukunftssicherung bis hin zur Absetzbarkeit von Spenden und Tipps sowohl für Einnahmen-Ausgaben-Rechner als auch für Dienstnehmer und Arbeitgeber sowie die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten und Kinderfreibetrag. Weiters beschäftigen wir uns mit dem Thema Rechtsformwahl und GmbH light.

Darüber hinaus geben unsere Steuerexperten von TPA Horwath einen Überblick darüber, welche steuerliche Änderungen und Neuerungen im Jahr 2014 auf uns zukommen. TPA Horwath zählt zu den führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen und ist neben Österreich in weiteren zehn Ländern, vorwiegend in Mittel- und Südosteuropa, vertreten.

Wann?

Montag, 9. Dezember 2013 / Beginn: 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Wo?

Spartenhaus der Wirtschaftskammer Wien
1040 Wien, Schwarzenbergplatz 14 (Großer Saal, 4. Stock)

Bitte um Anmeldung per E-Mail:
diefinanzdienstleister@wkw.at oder
Nähere Informationen zum Programm und Online-Anmeldung:
www.diefinanzdienstleister.eu

Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos.